

# Sicher zur Schule – sicher nach Hause

Viele Eltern sind wegen des Schulweges besonders besorgt und ängstlich.

Hier einige Tipps:

1. Eine auffällige Kleidung (gelbe Mützen, Umhänge, Kopftücher, Stiefel, Schilder an den Schulranzen...) erhöhen die Sicherheit der Kinder auf der Straße.
2. Schon Wochen vor dem ersten Schultag soll der Schulweg mit dem Kind ausgewählt und eingeübt werden. Dabei werden die wichtigsten Verkehrszeichen und -regeln eingepägt, auf besondere Gefahrenquellen aufmerksam gemacht, ebenso auf vorhandene Sicherheitseinrichtungen (Zebrastreifen, Ampelanlagen).
3. Besonders wirkungsvoll ist dabei ein Rollentausch, bei dem das Kind die Mutter oder den Vater zur Schule führt.
4. Das Kind muss genügend Zeit für seinen Schulweg haben. Eile führt zu Unachtsamkeit.
5. Schulbuskinder sollen darüber hinaus noch aufgeklärt werden:
  - a. Wir erwarten den Schulbus auf keinen Fall auf der Fahrbahn.
  - b. Nur wenn der Bus hält, dürfen wir ein- oder aussteigen.
  - c. Während der Fahrt bleiben wir auf unserem Platz sitzen.
  - d. Die Fahrbahn überqueren wir niemals vor oder hinter dem Bus.
6. Mit dem Fahrrad oder dem Roller sollten Kinder frühestens nach einer Radfahrausbildung im 3. und 4. Schuljahr zur Schule fahren (und nur mit Helm!). Grundsätzlich gilt aber: der Schulweg ist Sache der Eltern!
7. Am Nachhaltigsten profitieren die Kinder vom guten Beispiel der Erwachsenen.
8. Alle Unfälle mit Körperverletzung auf dem Schulweg und im Schulbereich sind durch die „Gesetzliche Schülerunfallversicherung“ abgedeckt. Diese Versicherung ist für die Eltern beitragsfrei. Unfälle müssen stets unverzüglich der Schulleitung gemeldet werden.
9. Sicherheit im Schulsport:  
Um hier die Verletzungsgefahr so gering wie möglich zu halten achten Sie bitte darauf, dass Ihr Kind an Sport- und Schwimmtagen keinen Schmuck trägt.